

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0476
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	10
Frauen:	4
Männer:	6
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0476

# Kampf um Pension Harms

Komödie in 3 Akten

von  
**Günther Müller**

## 10 Rollen für 4 Frauen und 6 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Jan Harms und seine Frau Trina bewirtschaften eine kleine Hafenkneipe, die auch als Absteige für Seeleute gilt. Stammgast ist der alte Seebär Henning Jensen. Wenn er sein Seemannsgarn spinnst, ist es still in der Kneipe. In diese Idylle platzt eines Tages die aus Düsseldorf stammende Mathilde Schünemann, nebst Muttersöhnchen Adalbert. Beide sind sehr arrogante Typen, die aufgrund einer Anzeige die Kneipe übernehmen möchten, um daraus eine piekfeine Pension zu machen. Damit das ziemlich kostendeckend über die Bühne geht, bemüht sich Adalbert um die Tochter des Hauses Lore Harms. Weil aber der Seemann Fietje Hinrichs das Mädchel liebt, sind Komplikationen vorprogrammiert. Um die Gunst des Jan Harms zu erwerben, setzt auch Mathilde Schünemann, die außerdem in dubiose Geschäfte verwickelt ist, ihren zur Verfügung stehenden weiblichen Charm ein. Was nun aus der Pension wird und wie die Seeleute reagieren, darüber gibt das amüsante Stück Aufschluss.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Bühnenbild:** Eine typische Hafenkneipe, die gleichzeitig auch als Absteige für Seeleute dient, die für einige Wochen an Land gehen. Vor der Tür prangt ein etwas übertrieben großes Schild "Pension Harms".

**- 1. Akt/ - 1. Szene -:**

*(Wenn sich der Vorhang öffnet, sitzen Henning Jensen und Martin Focke an der Theke. Nach einiger Zeit rufen sie nach dem Wirt).*

**Marten:** Was ist denn hier los? Wo bleibt ihr denn? Wir haben Durst!

**Henning:** Wirtschaft!

**Trina:** *(kommt, mit Lockenwicklern auf dem Kopf):* Ich komm doch schon!

**Henning:** Das wird auch langsam Zeit!

**Trina:** Meine Güte, ihr seid doch noch nicht am Verdursten! Vor zwei Minuten habe ich erst aufgeschlossen.

**Henning:** Nee, solange bin ich schon hier.

**Marten:** Pünktlich wie die Maurer, so kennen wir dich, Trina, aber an unseren Durst denkst du nicht.

**Trina:** Korn und Bier?

**Marten:** Nein, Milch! Dumme Frage!

**Henning:** Wenn du das weißt, weshalb fragst du denn?

**Trina:** Man darf doch wohl noch fragen, oder?

**Henning:** *(lacht):* Sag mal, Trina, habt ihr neue Fernsehprogramme gekriegt?

**Trina:** Wieso?

**Henning:** Weil du so komische Fernsehantennen auf dem Kopf hast, hahahah?

**Marten:** *(lacht):* Das erinnert mich an meine Kindheit. Immer, wenn meine Mutter die Dinger auf dem Kopf hatte, musste ich ins Bett.

**Trina:** Ihr braucht mich gar nicht auszulachen. Freut euch, dass ihr Männer das nicht nötig habt. Nein, Jan und ich müssen heute Abend zur Hochzeit, und dann muss man ja ein bisschen fein aussehen, nicht?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Henning:** Und ich dachte, mit diesen Antennen auf dem Kopf kriegt ihr nun auch das griechische Programm, hahaha.

**Trina:** Macht euch ruhig lustig über mich.

**Henning:** Trina, musst entschuldigen, aber mit den Dingen auf dem Kopf siehst du aus wie ein Kinderschreck, hahaha.

**Trina:** Lacht ihr man, alle haben nicht das Glück, als Mann auf die Welt zu kommen. (*schiebt das Bier und den Korn rüber*).

**Henning:** Wie meinst du das?

**Trina:** Wir Fraue haben doch sowieso die Arschkarte gezogen. Als Gott uns erschaffen hat, hat er einen großen Fehler gemacht.

**Marten:** Das stimmt! Es würde viel Ärger weniger auf der Welt geben, wenn ihr nicht da wärt.

**Trina:** Ach nee! Das musst du gerade sagen. Wer hat denn Margarete mit den beiden Kindern sitzen lassen?

**Marten:** Das ist nicht wahr, sie hat mich rausgeschmissen, und um die Kinder hab ich mich immer gekümmert.

**Trina:** Gott hätte den Männern man sofort alle Rippen wegnehmen müssen.

**Henning:** Das verstehe ich nicht.

**Marten:** Ich auch nicht.

**Trina:** Ihr braucht doch gar keine Rippen, ihr habt ja nicht mal Rückgrat!

**Henning:** Also, das ist doch...

**Trina:** Hört mal! Franz Gerken hat sechs Kinder in die Welt gesetzt...

**Henning:** Das weiß ich doch!

**Marten:** Wenn das nicht eine stramme Leistung ist!

**Trina:** Stramme Leistung, hahaha! Und wieviel Frauen hat er gehabt?

**Henning:** Ja, das stimmt wohl, aber so sind wir Männer doch nicht alle.

**Marten:** Das meine ich auch! Guck mich an!

**Trina:** (*winkt ab*): Die meisten sind so! Und wo ist denn da das Rückgrat, wenn

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ein Kerl sechs Kinder in die Welt setzt von vier verschiedenen Frauen und dann für seine lustvollen Schandtaten nicht aufkommt, häh? Einfach abgehaun ist er und die Mütter mussten sich mehr schlecht als recht durchschlagen.

**Marten:** Nun übertreib man nicht, ich hab mich immer um die Kinder gekümmert.

**Henning:** Außerdem ist der Vater Staat ja auch noch da, und die Kirchen kümmern sich auch um solche Fälle.

**Trina:** Ja, aber wer bezahlt denn das letztendlich? Das sind wir, du und ich! Das sind unsere Steuergelder! Und das alles, weil so einem verrückten Kerl die Buxe juckt!

**Henning:** Da seid ihr Frauen aber auch nicht ganz schuldlos dran. Weshalb reizt ihr uns immer?

**- 2. Szene -:**

**Jan Harms:** *(ist gekommen, hat die letzten Sätze noch mitgekriegt):* Das kann ich dir wohl sagen, Henning. Die Weiber haben selbst eine heiße Hose an, jawohl! Moin Henning!

**Henning:** Moin Jan!

**Trina:** Also das muss ich mir nicht länger mit anhören.

**Jan:** Ist auch nicht nötig. Sieh du man zu, dass du dein Vogelnest auf dem Kopf fertig kriegst.

**Trina:** Antennen, Vogelnest! *(zu Jan):* Und du polier man deine Landebahn! Mit den paar Flusen auf dem Kopf kannst du auch keinen großen Eindruck mehr schinden. *(-ab-)*.

**- 3. Szene -:**

**Henning:** Donnerwetter, der hat gesessen! Trina darf es dir aber sagen!

**Marten:** *(lacht):* Den konntest du nicht wechseln, Jan.

**Jan:** Weibergeschwätz! Immerhin brauch ich mir nicht solche Dinger ins Haar rollen.

**Henning:** Du hast es ja gehört, das kannst du auch gar nicht!

**Marten:** Ich hab gelesen, wenn du jeden Tag einen halben Liter Salatoel auf

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

deinen Kopf kippst, fangen die Haare wieder an zu wachsen.

**Henning:** Kannste ja mal versuchen, Jan. Vielleicht steigt dein Intelligenzquotient sofort um 100 %, hahaha!

**Jan:** Lasst die dumme Rederei! Wollt ihr noch ein Bier?

**Henning:** Jawohl, beide Gänge!

**Marten:** Für mich auch, auf einem Bein kann man doch nicht stehen.

**Jan:** Was ich noch sagen wollte, heute Abend ist die Kneipe zu. Wir müssen zur Hochzeit, Trina und ich!

**Henning:** Das hat uns Trina schon erzählt. Sie sagte was von heute Nachmittag.

**Jan:** Ja, um sechs Uhr.

**Marten:** Schon so früh? Gerade heute wollte ich mir so richtig einen genehmigen.

**Henning:** Warum macht ihr denn die Kneipe zu? Ich könnte doch die Gäste bedienen.

**Jan:** Mensch, wenn du das tun würdest, Henning, das soll dein Schaden nicht sein! Die Preise kennst du ja und anschreiben gibt es nicht mehr!

**Henning:** Darf ich denn mal ab und zu...?

**Jan:** Klar, wenn das nicht zuviel wird. Du kannst die Gäste ja mit deinen alten Seeräubergeschichten unterhalten, sowas hören die gerne.

**Henning:** Wenn du meinst...

**Jan:** Ja, dann haben wir auch keinen Verdienstausschlag. Du weißt ja, die Pension läuft nicht mehr so gut. Der Letzte Seemann ist hier vor 4 Wochen abgestiegen und bloß 4 Tage geblieben. Da kannst du kaum von leben.

**Marten:** Dann weißt du ja, was du an uns hast.

**Henning:** Jan, wenn du noch mehr klagst, fang ich an für dich zu sammeln.

**Jan:** Das ist aber Realität. Trina und ich überlegen, ob wir die Pension nicht aufgeben sollten.

**Marten:** Und wo sollen wir dann unser Bier trinken?

**Henning:** Nein, das dürft ihr nicht tun, Jan!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jan:** Warum denn nicht? Wir sind auch nicht mehr die jüngsten, und die Kneipe läuft auch nicht mehr so wie früher. Ihr dürft es nicht weiter erzählen, wir haben nämlich schon eine Anzeige im Wirtschaftsblatt aufgegeben.

**Henning:** Das darf doch nicht wahr sein. Und was sagt eure Tochter dazu?

**Jan:** Lore hat keine Lust hinter der Theke zu stehen und den besoffenen Seeleuten zuzuhören.

**Marten:** Wenn Lore hier bedienen würde, kämen mit Sicherheit noch mehr Seeleute hierher.

**Marten:** Und was sagt eure Oma dazu?

**Henning:** Ja, findet die sich da so einfach mit ab? Ich kann mir das denken, dass es ihr nicht in den Kram passt.

**Jan:** Oma steht doch schon lange nicht mehr im Piesel, Oma ist das egal.

**- 4. Szene -:**

**Oma:** *(ist gekommen, hat die letzten Sätze mitbekommen):* So,so, Oma ist das also egal! *(geht drohend auf Jan zu):* Ich will dir mal was sagen, mein lieber Junge: Oma ist das nicht egal! Das haut mich ja um, du willst unsere schöne Kneipe verkaufen? Schämst du dich nicht?

**Jan:** Oma, ich...

**Oma:** Rruhe! Man wird einfach übergangen! Nicht ein einziges Mal hast du mich darauf angesprochen, als wenn das alles kein Einschnitt in unser Leben wäre! Ich will dir mal was sagen, mein lieber Jan: Diese Kneipe, die sich so großspurig PENSION nennt, hat dein Vater, - Gott hab ihn selig -, und ich mühselig aufgebaut. Mühsam, verstehst du das? 1946, als wir am Hungertuch nagten,- zweimal in der Woche gab es Pellkartoffeln mit Hering-, als alles in Schutt und Asche lag, haben wir aus den alten Trümmersteinen diese Wirtschaft hier gebaut, ohne viel Geld, das hatten wir nämlich nicht! Und die Seeleute waren glücklich, wenn sie bei uns übernachteten konnten für ein paar Mark. Und du willst jetzt so mir nichts, dir nichts, das alles aufgeben? Nein, das hätte ich nicht von dir gedacht, Jan!

**Jan:** Oma wir leben aber nicht mehr in 1946, die Zeiten haben sich geändert!

**Oma:** Blödsinn! Geändert! Ich weiß genau, wer dir den Floh ins Ohr gesetzt hat. Trina war es, nicht wahr?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Jan:** Wir haben uns das gemeinsam überlegt, Oma.

**Oma:** Gemeinsam, dass ich nicht lache! Gemeinsam heißt, dass sie das will und du mit deinem Kopf genickt hast! So sieht das aus!

**Jan:** Oma lasst uns da morgen in aller Ruhe drüber reden, wenn die Hochzeit vorbei ist.

**Oma:** Das ist auch bitter nötig, scheint mir! Übrigens, wo soll Henning denn sein Seeräbergarn spinnen, wenn es unsere Kneipe nicht mehr gibt?

**Henning:** Richtig, Oma Harms! Menschenkinder, da hab ich ja noch gar nicht dran gedacht! *(er fängt jetzt an mit viel Pathos zu reden):* Als wir damals um Kap Horn fuhren, -die See war ganz ruhig-, sprangen wie aus heiterem Himmel auf einmal 50 Piraten an Bord. Wir hatten sie gar nicht gehört. Einer hielt mir sein Messer an die Kehle, er wollte mich umbringen. Vor lauter Schreck ist mir dann einer entfleucht. "Häümm, meinte der Pirat, "du kommen aus Germany, du riechen nach 58!"

**Jan:** Wieso 58?

**Oma:** Mensch, Jan, kapiert du das nicht?

**Jan:** Nein!

**Oma:** 58 , das ist 47 und 11!

**Jan:** Die Geschichte kenn ich ja noch nicht.

**Henning:** Die erzähle ich auch nicht jedem.

**Oma:** Aber mir hat Henning sie erzählt.

**Jan:** Ja, ihr konntet schon immer gut miteinander. Du, das will ich dir sagen, wenn dir heute einer abgeht, dann riecht er aber mehr nach Korn und Bier!

**- 5. Szene -:**

**Lore:** *(tritt auf. Ein äußerst hübsches, junges Mädels):* Guten Tag zusammen!

**Henning:** Moin Lore!

**Marten:** Moin, Moin! Schick siehst du aus!

**Oma:** Moin!

**Jan:** *(zu Lore):* Mach du man hier weiter! *(-geht ab-).*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Oma:** Henning hat uns seine Piratengeschichte von Kap Horn erzählt.

**Lore:** (*lacht*): Ja, die kenn ich schon auswendig. Immer, wenn neue Gäste kommen, lügt er ihnen was vor.

**Henning:** Lügen? Von wegen Lügen! Das ist die reine Wahrheit! (*er schwört mit der einen Hand, um hinterm Rücken mit der anderen Hand wieder abzuschwören*): Ich schwöre, dass ich die reine Wahrheit sage!

**Lore:** Ich kenne deine Tricks, Henning! Dann nimm deine Hand hinterm Rücken man wieder weg, du alter Schlawiener!

**- 6. Szene -:**

**Ubbo Heim** und **Fietje Hinrichs:** (*treten auf. Beide tragen ihren Seesack auf dem Rücken. Bereits hinter der Bühne hört man Ubbo Mundarmonika spielen*).

**Lore:** Pssst! Das ist Ubbo!

**Ubbo:** Hummel, Hummel!

**Henning:** Mors, Mors!

**Marten:** Guck an, Ubbo und Fietje sind wieder zu Haus. Kommt ran, Jungs!

**Fietje:** Ahoi! Da bin ich wieder!

**Lore:** (*stürmt auf ihn zu*): Fietje! (*langer Kuss*).

**Marten:** O, muss Liebe schön sein! Na ja, nach so einer langen Zeit kann man das ja auch verstehen. Und auf sowas sollen wir hier demnächst verzichten?

**Oma:** Na, na, das reicht! Beisst euch bloß nicht die Nase ab!

**Marten:** Junge, Junge, ist das eine Schmöllerei!

**Lore** und **Fietje** (lassen sich überhaupt nicht stören).

**Lore:** Fietje, schön dass du wieder da bist! Ich freue mich so! (*erneuter Kuss*).

**Fietje:** Donnerwetter Mädels, ich krieg ja keine Luft mehr! Sag mal, hast du meinen Brief denn nicht gekriegt?

**Lore:** Brief? Was für einen Brief?

**Fietje:** Aus Johannesburg! Vor 4 Monaten hab ich ihn abgeschickt.

**Lore:** Merkwürdig, ich hab keinen Brief bekommen.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Oma:** (*hustet verlegen*): Ja, dann wird er wohl im Ozean gelandet sein, soll ja auch schon mal vorgekommen sein!

**Fietje:** Das verstehe ich nicht!

**Oma:** Aber du wolltest doch erst morgen kommen?

**Fietje:** So? Wie weißt du das?

**Marten:** Nachtigall ich hör dir trapsen!

**Lore:** Oma, hast du den Brief etwa unterschlagen?

**Oma:** Ich..., ich...

**Lore:** (*drohend*): Oma, weshalb hast du mir den Brief nicht gegeben?

**Oma:** (*stottert*): Weil..., weil..., ich wollte nicht, dass dir dasselbe passierte, was Meyers Guste mit ihrem Seemann mitgemacht hat.

**Fietje:** Also Oma Harms, ich muss schon sagen, das ist allerhand!

**Lore:** Alles hätte ich von dir gedacht, Oma, aber nicht sowas!

**Oma:** Das tut mir ja auch leid, Lore, aber ich wollte dir das Schicksal von Meyers Guste ersparen. Der Hein hat sie nämlich sitzen lassen mit dem kleinen Schieter, und deshalb dachte ich...

**Fietje:** .dass ich Lore auch sitzen lassen würde? Da hast du dich aber verkalkuliert, Oma! Erstens bin ich nicht so ein Ganove, und zweitens hat Lore kein Kind!

**Henning:** Was nicht ist, kann ja noch werden!

**Oma:** Ich hab es doch bloß gut gemeint.

**Fietje:** Ist schon in Ordnung, Oma Harms.

**Oma:** Wenn ich das wieder gut machen kann...

**Lore:** ...nein, kannst du nicht!

**Fietje:** Doch, kannst du! Wie wäre es mit einer Tasse Kaffee und ein paar Butterbrote?

**Oma:** Klar, mach ich sofort! Was du wohl für einen Hunger hast! (*sie geht von der Bühne. Ubbo hat sich unterdessen leise mit Henning und Marten unterhalten*).

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**7. Szene -:**

**Lore:** Ich bin ja so glücklich, dass du wieder da bist, Fietje!

**Fietje:** Und ich erst; denn nun ist mit der Seefahrt Schluss!

**Lore:** Ist das wahr? Du willst wirklich...

**Fietje:** ...nicht mehr zu See fahren, jawohl! Ich werde nun sesshaft!

**Ubbo:** Was? Das hast du mir ja noch gar nicht erzählt.

**Fietje:** Alles brauchst du auch nicht zu wissen!

**Lore:** Ach Fietje, dann könnten wir ja bald..., ich meine, wir könnten..,

**Henning:** Lore meint, ihr könntet bald in den Ehestand treten.

**Fietje:** Nein Lore, das geht noch nicht!

**Lore:** Aber warum denn nicht?

**Fietje:** Weil ich mir erst einmal eine Existenz aufbauen muss. Sicher, etwas Geld hab ich gespart, aber für eine Familie reicht das noch nicht!

**Ubbo:** (zu Henning): Haste gehört? Familie hat er gesagt!

**Lore:** Schade!

**Fietje:** Lorem wir brauchen doch nicht sofort heiraten, wir könnten doch auch so, ich meine..., so miteinander...

**Lore:** Nein, so läuft das bei mir nicht! Entweder oder! Da bin ich ganz konservativ eingestellt. Halber Kram kommt nicht infrage!

**Henning:** Richtig! Es muss alles seine Ordnung haben.

**Fietje:** Kann ich denn wenigstens erst mal hierbleiben, ich meine...

**Ubbo:** Fietje meint, bei dir schlafen?

**Lore:** Klar, ich mach dir oben das kleine Eckzimmer fertig. Wenn du dich damit zufrieden gibst?

**Fietje:** Das ist ja Luxus für mich! Ach Lore, ich hab mich so nach dir geseht. (wieder Kuss).

**Ubbo:** Au, nun fängt die Leckerei wieder von vorne an.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Henning:** (*stöhnt*): Ich zapfe mein Bier selber. (*zu Ubbo*): Für dich auch eins?

**Ubbo:** Aber sicher! Ich verdurste schon bald hier an der Theke.

(*Während Lore und Fietje immer noch mit sich beschäftigt sind, zapft Henning hinter der Theke die Biere. Oma ist gekommen*).

**- 8. Szene -:**

**Oma:** (*sieht die Küssenden*): Meine Güte, seid ihr immer noch am Schmüllen?  
(*zu Fietje*): Fietje, ich habe dein Essen auf den Tisch gestellt und eine starke Tasse Tee mit Rum steht auch daneben. Das hilft dir besser als Kaffee.

(*Die beiden Liebenden haben Oma gar nicht wahrgenommen. Deshalb geht Oma nun dazwischen*): Nun ist es genug mit der Schmuserei! Nachher habt ihr noch genügend Zeit dafür. (*zu Fietje*): Nun geh schon rein, das Essen wird kalt!

(*In diesem Augenblick kommt Jan Harms auf die Bühne, erblickt Fietje*): Mensch Fietje, du bist wieder an Land!? Hättest ja auch mal schreiben können!  
(*umarmen sich*).

**Oma:** (*zu Fietje*): Wenn du jetzt nicht ins Haus gehst, dann gibt es gleich nichts mehr. (*zu Jan*): Nun lass den Jungen doch erst mal zu sich kommen. Siehst du denn nicht, was er für einen Hunger hat? Der fällt uns gleich noch aus dem Anzug!

**Ubbo:** Und von meinem Kohldampf redet kein Mensch!

**Henning:** Hier hast du erst einmal dein Bier, das ist flüssige Nahrung.

**Jan:** (*zu Henning*): Aber alles aufschreiben!

**Henning:** Geht in Ordnung!

(*Lore, Fietje und Oma gehen ab*).

**Jan:** (*zu Ubbo*): Und dir schlag ich gleich ein anständiges Kotelett in die Pfanne, einverstanden?

**Ubbo:** Prima, dann geb ich einen aus, wir müssen doch schließlich Wiedersehen feiern!

**Jan:** Ich nehme dich beim Wort, aber heute habe ich keine Zeit, ich geh mit Trina zur Hochzeit! Der älteste Sohn meines Bruders will sich unbedingt ins Unglück stürzen.

**Ubbo:** Das macht nichts, das holen wir morgen nach!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Jan:** Einverstanden. (-ab-).

**- 9. Szene -:**

**Ubbo:** Du, Henning?

**Henning:** Ja?

**Ubbo:** Was meinst du, werden Lore und Fietje glücklich?

**Henning:** Wieso sollten sie das nicht? Hast doch gesehen, wie sie sich abgeleckt haben.

**Ubbo:** Ja, so fängt das meistens an, bei mir war es damals genauso!

**Henning:** Bei dir? Du bist doch immer SOLO gewesen!

**Ubbo:** Henning, was ich dir jetzt erzähle, weiß keiner, nicht einmal Fietje.

**Henning:** Du machst mich neugierig.

**Marten:** Mach das nicht so spannend!

**Ubbo:** Vor dreißig Jahren habe ich mal eine Dummheit gemacht.

**Henning:** Hast du geklaut?

**Marten:** Hast du deine Zeche nicht bezahlt, ist mir auch schon mal im besoffenen Kopf passiert?

**Ubbo:** (*schüttelt den Kopf*): Nein, so etwas nicht! Ich hab damals eine fesche junge Deern aus Düsseldorf kennengelernt. Wir waren beide erst 17 Jahre und verliebt bis über beide Ohren, zumindest hab ich geglaubt, dass sie das auch war.

**Henning:** Ja..., und...?

**Ubbo:** Nach 3 Monaten erzählte sie mir, ich hätte ihr ein Kind angedreht und sollte mich schon mal auf eine Vaterschaftsklage gefasst machen. Ich sagte ihr, dass solle man nicht übers Gericht laufen und dass ich sie heiraten würde.

**Henning:** Das war ehrenwert von dir, Ubbo.

**Ubbo:** Das dachte ich auch, aber sie wollte mich gar nicht! Sie wollte bloß mein Geld für das Kind.

**Henning und Marten:** Ja..., und...?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Ubbo:** Ich war damals noch ein bisschen dumm und bin darauf reingefallen, bis...

**Henning und Marten:** ...bis?

**Ubbo:** ...bis ich eines Tages dahinter kam, dass sie schon zwei Kerle mit der gleiche Masche zur Kasse gebeten hatte.

**Marten:** So ein Luder!

**Henning:** Das ist ein Ding! Hat sie dann auch tatsächlich ein Kind gekriegt?

**Ubbo:** Ja, hat sie! Aber von welchem Mann, das weiß sie wohl selber nicht.

**Henning:** Teufel auch, da kannst du wohl bei abdrehen!

**Ubbo:** Jetzt könnt ihr verstehen, weshalb ich von den Fraunsleuten die Nase voll habe, nicht?

**Henning:** Wielange hast du denn bezahlt?

**Ubbo:** Bis der Junge 18 wurde, hab ich jeden Monat das Geld überwiesen.

**Marten:** Donnerwetter, so ein freches Weib!

**Henning:** Wie bist du denn überhaupt dahinter gekommen, dass sie dich angeschmiert hat?

**Ubbo:** Das war purer Zufall. Auf dem Schiff erzählte mir ein Matrose seine Geschichte, und da gingen mir die Augen auf. Ihn hatte sie genauso hereingelegt wie mich, und er ist dann aus dem selben Grund zur See gefahren wie ich.

**Henning:** Dann ward ihr beiden ja Leidensgenossen.

**Ubbo:** Ja, so war es.

**Marten:** Da kann man mal sehen, was es für Frauen gibt!

**Henning:** Hast du denn nichts unternommen, um die Frau anzuzeigen?

**Ubbo:** Sicher hab ich das, aber die Post kam immer wieder zurück: "Empfänger unbekannt!" Die Überweisungen habe ich dann sofort stoppen lassen, aber das Geld war ich los. In Düsseldorf bei der Bank und beim Einwohnermeldeamt war keine Gerda Büscher gemeldet. Ja, so war das!

**Henning:** *(hat in der Zwischenzeit erneut ein Bier gezapft, alle trinken. Nun*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*kommt auch Jan mit dem Kottelett zurück): So, Ubbo, nun hau man rein, sonst fällst du uns tatsächlich gldich noch um! (zu Marten): Willst du auch was essen, Marten?*

**Marten:** Nein, danke. Mein Durst ist viel größer, ich könnte ein ganzes Fass austrinken.

**Ubbo:** Besten Dank, Jan! *(während Ubbo isst, begibt sich Jan wieder hinter die Theke. Henning steht nun auf): Das nützt nichts, ich muss nun nach Haus, sonst macht meine Meta noch Treibjagd auf mich!*

**Marten:** Ich gehe mit, aber heute Abend komme ich wieder!

**Ubbo:** Denk an morgen Abend!

**Henning:** Bestimmt! Ich hab noch nie vergessen, wenn jemand für mich einen ausgeben will.

**Ubbo:** *(legt einen Finger an die Lippen):* Und denkt daran, ihr wisst von nichts!

**Henning und Marten:** *(nicken):* Ist doch klar! Tschüss! *( - beide ab -).*

**Henning:** *(kommt noch einmal zurück, zu Jan):* Das Geld hab ich auf die Theke gelegt. *(wieder ab).*

**Jan:** Hab ich schon gefunden, Henning!

**- 11. Szene -:**

**Jan:** Schmeckt es dir, Ubbo?

**Ubbo:** Danke, prima! Ich hatte auch richtigen Kohldampf. Was ich noch fragen wollte: Habt ihr noch `ne Bude fürn alten Seemann?

**Jan:** Klar, für dich immer! Bloß das Eckzimmer kannst du nicht kriegen, da hat sich Fietje schon einquartiert.

**Ubbo:** Das ist mir egal, Hauptsache, ich hab ein Dach überm Kopf!

**Jan:** Wielange bleibst du denn diesmal?

**Ubbo:** In drei Monaten läuft das Schiff wieder aus, dann muss ich an Bord.

**Jan:** Sag mal, Ubbo, wielange willst du eigentlich noch zur See fahren, ich meine, du bist ja auch nicht mehr der Allerjüngste?

**Ubbo:** Das hab ich mich auch schon gefragt. Die Arbeit fällt mir auch immer

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

schwerer. Wenn ich daran denke, dass Fietje nun auch nicht mehr..., ich meine..., in seinem Alter...?

**Jan:** Fietje und Lore haben sich nun mal in den Kopf gesetzt, ein Fischgeschäft aufzumachen.

**Ubbo:** Was? Das weiß ich ja noch gar nicht. *(er hat nun zu Ende gegessen und Jan räumt das Geschirr ab. Nun tritt **Oma** wieder auf).*

**Oma:** Jan, Trina ruft dich!

**Jan:** Was will die denn nun schon wieder? Meine Güte, wenn die Frauen zur Hochzeit gehen, dann machen sie einen Staatsakt daraus.

**Oma:** Ihr habt es ja auch leichter als wir.

**Jan:** Wieso haben wir das leichter?

**Oma:** Ihr zieht euch einfach einen schwarzen Anzug an, schwarze Schuhe und eine Krawatte, und dann seid ihr fertig.

**Jan:** Das weiße Oberhemd hast du noch vergessen, Oma.

**Oma:** Stimmt! Gut, dass du mich erinnerst, das müssen wir Frauen nämlich auch noch bügeln. Da haben die jungen Frauen das heute besser!

**Jan:** Wieso?

**Oma:** Weil die jungen Männer heute alle selber bügeln können.

**Jan:** Ja, ja, und warum? Weil die jungen Frauen heute nicht mehr bügeln können!

**Oma:** Verkehrt, Jan!, weil die jungen Frauen heute nicht mehr für die Kerle bügeln wollen, so einfach ist das!

**Jan:** Meinste?

**Oma:** Das mein ich nicht nur, das ist so! Und warum sollen die jungen Männer ihre Unterhemden nicht selber bügeln?

**Jan:** Unterhemden?

**Oma:** Ich meine doch Oberhemden!

**Jan:** Das verstehe ich nicht!

**Oma:** Das ist doch ganz einfach. Weshalb sollen die Frauen immer die

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Drecksarbeiten für die Männer machen?

**Jan:** Meine Güte, das war doch immer so!

**Oma:** Gerade deswegen! Es wird höchste Zeit, dass das geändert wird!

**(Man hört Trina nun laut nach Jan rufen).**

**Jan:** Ja, ja, ich komme schon! Was hat die denn schon wieder? (- ab -).

**Oma:** (zu Ubbo): Hatt es denn geschmeckt, Ubbo?

**Ubbo:** Bestens, Oma! (nimmt seinen Seesack auf).

**Oma:** Du kennst dich bei uns ja aus.

**Ubbo:** Sicher! (er geht ab).

**Oma:** Sofort die erste Tür oben rechts ist dein Zimmer. (Oma geht auch ab).

**- 13. Szene -:**

**Lore und Fietje :** (treten ?

**Fietje:** Ja, ganz gut! Wäre bloß noch schöner, wenn du..., ich meine...

**Lore:** (guckt ihn ganz lieb an): Wir müssen doch den Schein wahren. Meine Eltern fahren gleich zur Hochzeit, dann sind wir ganz alleine, nur wir zwei!

**Fietje:** Lore, wenn du wüsstest, wie ich dich in den letzten Monaten vermisst habe.

**Lore:** Bloß in den letzten Monaten?

**Fietje:** Nein, natürlich immer, das ganze letzte Jahr, aber das weißt du doch!

**Lore:** Klar, mein lieber Fietje, ich dich doch auch! (sie küssen sich lang und innig).

**Lore:** Du..., Fietje...?

**Fietje:** Jaa?

**Lore:** Hast du mich denn genauso lieb wie ich dich?

**Fietje:** Das ist aber eine dumme Frage!

**Lore:** Ich meine, wenn du in Südafrika an Land gegangen bist und all die braunen Schönheiten gesehen hast...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Fietje:** Ja, braune uns schwarze Mädels waren da genug, das stimmt.

**Lore:** Und hast du da nicht auch mal hingeschaut?

**Fietje:** Sicher hab ich das, die waren ja auch super gebaut!

**Lore:** So?

**Fietje:** Sicher! Stell dir mal vor, die trugen alle keine Büstenhalter, das hatten die auch gar nicht nötig.

**Lore:** (misstrauisch): So, so?

**Fietje:** J, und um die Hüften trugen sie bloß ein buntes Tuch. Ich kann dir sagen, wenn die Mädels mit ihren wiegenden Schritten an uns vorübergingen, dann wurde uns ganz anders.

**Lore:** So genau wollte ich das gar nicht wissen.

**Fietje:** Einmal hat sich sogar eine Stammeskönigin auf meinen Schoß gesetzt.

**Lore:** (entgeistert): Waaas?

**Fietje:** Ja, und dann hat sie mir eine Blume in mein Haar gesteckt und ganz sanft mit ihren Händen meine Brust gestreichelt.

**Lore:** Bloß deine Brust?

**Fietje:** Nein, auch ein wenig tiefer..., aber warum willst du das wissen?

**Lore:** (seufzt): Ich weiß nun Bescheid. Du bist mir also doch nicht treu gewesen. Ich hab immer an deine Treue gedacht, und dass du mich nie betrügen würdest. (schluchzt): Meine Mutter hat doch Recht gehabt.

**Fietje:** Was redest du denn da? Ich hab dich nicht betrogen.

**Lore:** Aber du hast es doch selbst zugegeben.

**Fietje:** Ich hab...was?

**Lore:** Du hast mir ja ausführlich beschrieben, wie das mit den braunen Weibern gelaufen ist.

**Fietje:** Das war doch ganz harmlos, Lore! Da hab ich mir nichts bei gedacht, ehrlich! Du bist doch nicht etwa eifersüchtig?

**Lore:** Nein, warum auch? (schluchzt): Ich weiß nun wie ich dran bin.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Fietje:** Lore, was soll das? Ich hab dich doch lieb! *(er will sie in seine Arme nehmen, aber sie reißt sich los)*. **Fietje:** Was ist mit dir, Lore?

**Lore:** Das will ich dir sagen, mein lieber Fietje: Ein ganzes Jahr habe ich auf dich gewartet, habe keinen anderen Mann angeschaut und auch mit keinem geflirtet, und habe mich so nach dir gesehnt. Und was machst du? Du amüsiert dich mit den braunen Weibern in Südafrika! Nee, alles hätte ich von dir gedacht, aber nicht sowas!

**Fietje:** Lore, nun hör mir doch mal zu!

**Lore:** Nichts! Ich will dir nicht mehr zuhören! Von mir aus kannst du wieder zur See fahren!

**Fietje:** Das kann du doch nicht so meinen! Wir wollen doch ein Fischgeschäft eröffnen und dann heiraten!

**Lore:** Das kannst du dir abschminken, und für dein Fischgeschäft lass dir man ein paar von deinen braunen Weibern aus Südafrika einfliegen, die können sich dann ja in deinem Geschäft als "Oben ohne"-Bedienung präsentieren.

**Fietje:** Mädels, Liebling...!

**Lore:** Es hat sich ausgeliebt! *(läuft nun weinend von der Bühne. Fietje will hinterher, stößt in der Tür jedoch mit **Trina** zusammen)*.

**- 14. Szene -:**

**Trina:** Häh, kannst du denn nicht aufpassen? Was ist denn los? Spielt ihr hier fangen? Mensch, Fietje, schön, dass du wieder hier bist! Jan hat mir erzählt, dass du wieder dein Eckzimmer bestellt hast. Na, wie war`s auf See?

**Fietje:** Wie immer!

**Trina:** Du heuerst sicher bald wieder an, oder?

**Fietje:** Nee..., oder doch! Sicher heuer ich bald wieder an.

**Trina:** *(hat sich in ein festliches Kleid gehüllt und die Haare aufgedreht)*: Das ist auch sicher das Beste für dich.

**Fietje:** Ah, ich verstehe! Du hast Lore heiß gemacht!

**Trina:** Was hab ich?

**Fietje:** Du weißt schon, was ich meine, oder hast du ihr nicht was von den braunen Weibern aus Südafrika erzählt? Na?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Trina:** Ich hab ihr doch bloß gesagt, dass...

**Fietje:** ...es da viele braune Mädels gibt, die den jungen Kerlen den Kopf verdrehen und sich mit ihnen einlassen.

**Trina:** Aber ich wollte doch bloß..., ich hab doch..

**Fietje:** ...unsere Liebe kaputtgemacht, jawohl!

**Trina:** Ich konnte doch nicht ahnen, dass...

**Fietje:** So? Das konntest du nicht? Ich will dir mal was sagen, Trina, ein ganzes Jahr habe ich auf Lore gewartet und ich bin ihr immer treu geblieben. Und du machst hier nun alles kaputt! Du hast sie mit Fantasien gegen mich aufgehetzt, die sie nicht mehr aus ihrem Kopf kriegte. Und ich Dussel fall da noch drauf rein!

**Trina:** Wieso?

**Fietje:** Weil ich ihr auch noch was von den braunen Schönheiten erzählt habe. Wenn du sie nicht neugierig gemacht hättest, wäre sie gar nicht erst auf den Trichter gekommen, mich danach zu fragen.

**Trina:** Dann bin ich also die Schuldige, was? Na, dann ist es ja ganz gut, dass wir die Pension hier aufgeben.

**Fietje:** Was wollt ihr? Sag das noch mal!

**Trina:** Du hast schon verstanden, Fietje. Wir geben die Kneipe hier auf und ziehen ins Binnenland. Das Geschäft wirft nicht mehr viel ab, und Jan und ich sind auch nicht mehr die Jüngsten, ja, und Lore hat auch keine Lust, sich immer mit den besoffenen Seeleuten herumzuschlagen.

**Fietje:** So ist das also!

**Trina:** Ja, so ist das! Lore geht mit uns.

**Fietje:** Das hast du ja prima eingefädelt. Na, dann hält mich hier auch nichts mehr, dann heuer ich wieder an.

**- 15. Szene -:**

**Jan:** *(ist gekommen. Er trägt einen dunklen Anzug mit Fliege):* Ich dachte, du wolltest hier ein Fischgeschäft eröffnen.

**Fietje:** Ich hab es mir anders überlegt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Jan:** Was ist denn passiert?

**Fietje:** Trina hat mir die Augen geöffnet. Ihr zieht also ins Binnenland und nehmt Lore mit.

**Jan:** Ja, die Pension wollen wir aufgeben, das stimmt! Aber dass Lore...

**Trina:** ...mit uns geht, das ist auch klar.

**Jan:** Interessant, das weiß ich ja noch gar nicht.

**Trina:** Dann weißt du es jetzt.

**Jan:** Ich dachte, dass Lore mit dir, Fietje...?

**Trina:** Du hast es doch gehört, Fietje geht wieder an Bord.

**Jan:** Nun kapier ich gar nichts mehr.

**Trina:** Das wäre nicht das erste Mal.

**Fietje:** Ja, Fietje packt nun seine Sachen. (- ab -).

**- 16. Szene -:**

**Jan:** Trina, was hast du wieder angerichtet, zerstörst das Glück der jungen Leute?!

**Trina:** Wieso zerstörn? Fietje war doch sowieso kein Kerl für Lore!

**Jan:** Wie willst du das beurteilen?

**Trina:** Fietje ist und bleibt ein Seemann, und die sind nun mal nicht treu! Die sehen viel zu viel fremde Frauen im Ausland und auf den Inseln.

**Jan:** Ach nee! Dann hättest du mich damals auch nicht freien dürfen!

**Trina:** Bei dir war es etwas anderes. Du warst viel zu dusselig um dich mit anderen Weibern einzulassen. Aber bei Fietje muss man aufpassen. Er sieht gut aus, die Frauen drehen sich nach ihm um, und ein Kostverächter ist er auch nicht!

**Jan:** So? Ich war also zu dusselig, meinst du?

**Trina:** Manchmal glaube ich, dass du nicht mal weißt, dass es zwei verschiedene Sorten Menschen gibt.

**Jan:** (*schelmisch verschmitzt*): Dann glaub das man weiter!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Trina:** (*wird hellhörig*): Was soll das heißen? Hast du vielleicht...?

**Jan:** (*überlegen*): Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß!

**Trina:** Du erzählst mir jetzt auf der Stelle, was du ausgefressen hast!

**Jan:** H D G !

**Trina:** H D G, was bedeutet das?

**Jan:** Kennst du das nicht?

**Trina:** Nein!

**Jan:** H D G, das heißt : Hättste dir gedacht!

**Trina:** Bring mich nicht auf die Palme! Wo bleibt Henning denn? Du sagtest doch, dass er die Kneipe heute übernehmen wollte?

**- 17. Szene -:**

**Henning:** (*tritt auf*): Hipp-Hurra, der Henning ist schon da!

**Trina:** Das wird aber auch Zeit, sonst kriegen wir den Zug nicht mehr!

**Henning:** Wenn ich etwas zusage, dann komme ich auch! Meta hat mich noch aufgehalten.

**Trina:** Komm ran, Jan!

**Jan:** (*lacht*): Nun fängt sie auch noch an zu reimen. "Mein holdes Weib, ich bin bereit!"

**Henning:** (*lacht auch*): Nun ist es so weit! (*ruft*): Hochzeit!

**Jan:** Tschüss Henning! Wo der Schlüssel von der Kasse liegt, weißt du ja. Und nicht anschreiben lassen!

**Henning:** Geht in Ordnung, Jan.

**Trina:** (*zieht ihn*): Nun komm endlich! ( - beide ab -).

**Henning:** Na, dann bin ich mal gespannt, was es hier heute Abend noch gibt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Kampf um Pension Harms" von Günther Müller*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten  
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) - [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) - [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) - [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) - [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) - [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)